Atera® LINEA

Eberhard Tittel GmbH
Postfach 2240
D-88192 Ravensburg
Telefon 07 51 - 76 04-0
Telefax 07 51 - 76 04-76
E-Mail: info@atera.de

MADE IN GERMANY

© ATERA GmbH (Stand: 14/07/2005 Revision 00)

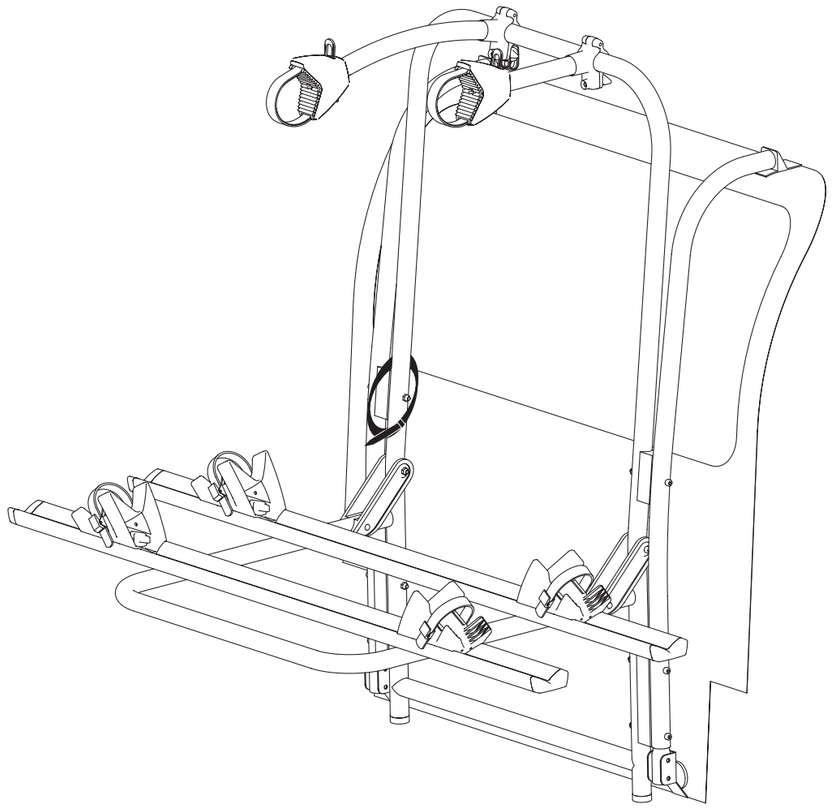
Atera® LINEA

D Benutzer-Information

Part-No.: 024 707

VW T5 2003–

Komplettträger

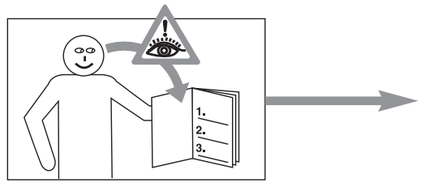


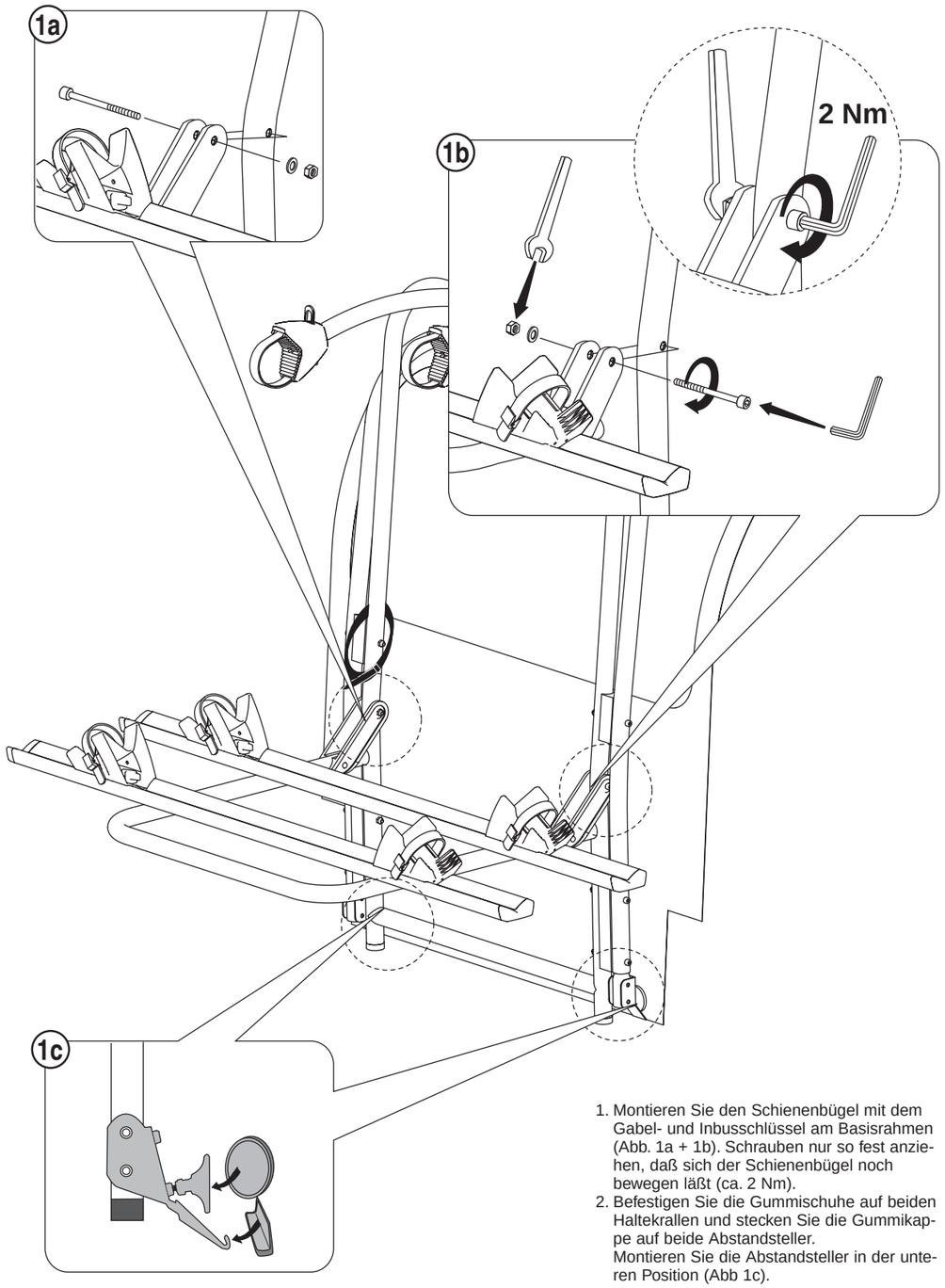
Der Anbausatz für das 3. Fahrrad ist als Zubehör erhältlich.

Part-No. : 024 707 = **11,4 kg**

max. 15 kg

max. 3x 15 kg = 45 kg max.





1. Montieren Sie den Schienenbügel mit dem Gabel- und Inbusschlüssel am Basisrahmen (Abb. 1a + 1b). Schrauben nur so fest anziehen, daß sich der Schienenbügel noch bewegen läßt (ca. 2 Nm).
2. Befestigen Sie die Gummischuhe auf beiden Haltekrallen und stecken Sie die Gummikappe auf beide Abstandsteller.
   Montieren Sie die Abstandsteller in der unteren Position (Abb 1c).

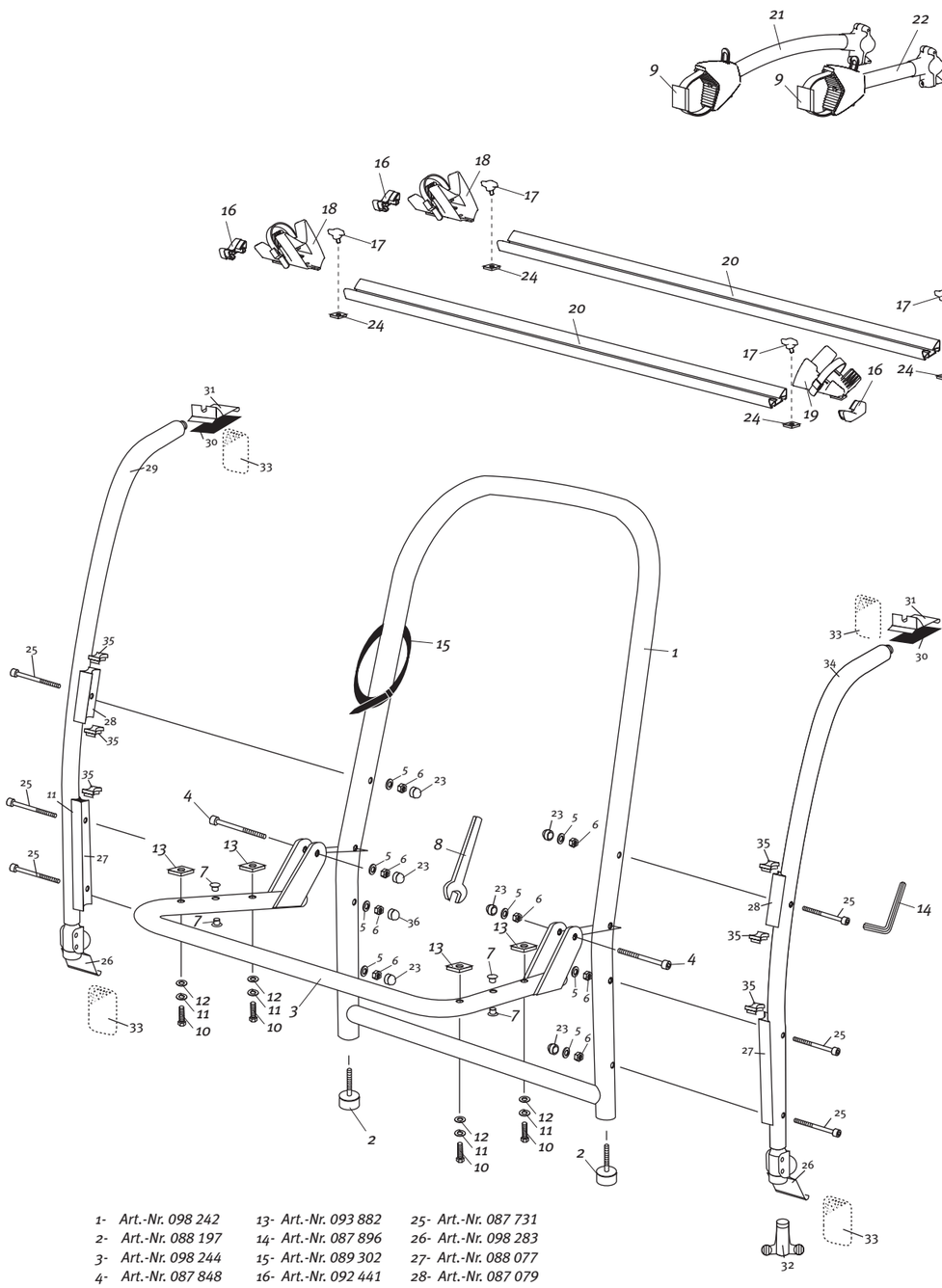
Atera® LINEA

Allgemeine Gebrauchs- und Warnhinweise:

1. Die in dieser Benutzerinformation aufgeführten Arbeitsschritte, Maßangaben und Sicherheitshinweise für die Montage, Handhabung und Nutzung des Trägersystems/Zubehörs müssen unbedingt eingehalten werden. Bereits geringste Abweichungen können zu fehlerhaftem Aufbau bzw. fehlerhafter Benutzung führen.
2. Das Trägersystem/Zubehör ist so konstruiert, daß bei sachgemäßer Montage, Handhabung und Nutzung keine Schäden am Fahrzeug auftreten können. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung des vorgegebenen Montageablaufs, Sicherheitshinweise, Maßangaben oder Nutzung des Trägersystems/Zubehörs entstehen, übernimmt der Hersteller ausdrücklich keine Haftung. Außerdem erlischt bei unsachgemäßer, von der Benutzerinformation abweichender Montage, Handhabung oder Nutzung jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.
3. Das Fahrverhalten des Fahrzeuges ändert sich bei montiertem und beladenem Trägersystem/Zubehör. Dies gilt insbesondere für die Seitenwindempfindlichkeit, das Kurven- und Bremsverhalten. Zusätzlich sollte dem durch das Trägersystem/Zubehör und Ladung verursachte, veränderte Fahr- und Bremsverhalten durch angepaßte Geschwindigkeit (max. 120 km/h) Rechnung getragen werden.
4. Das Trägersystem/Zubehör und Transportgut darf nicht wesentlich über den Umriß des Fahrzeuges hinausragen. Ladung darf seitlich nicht über die Ladefläche hinausragen. Verantwortlich für Trägersystem/Ladung bzw. die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften ist der Fahrzeugführer.
5. Die maximal zulässige Traglast gemäß Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers oder eine gegebenenfalls niedrigere Traglastangabe des Tragsystemherstellers darf nicht überschritten werden.
   Max. zulässige Traglast = Gewicht Trägersystem + Zubehör + Beladung.
6. Die Ladung stets gut mit speziellen Gurten (Kunststoff/Textil) sichern! Keine elastischen Bänder verwenden! Lange Lasten (z.B. Surfbretter) müssen auch an Fahrzeugbug und -heck befestigt und ggf. vorschriftsmäßig gekennzeichnet werden. Sichtbehinderung nach vorne und hinten durch Ladung oder Abspanngurte vermeiden.
7. Bei der Beladung unbedingt auf verteilte Last (Durchbiegen der Tragrohre) und niederen Schwerpunkt achten! Ladung gegen Verrutschen sichern und regelmäßig auf korrekte Position überprüfen.
8. Zur Sicherheit sind alle Schraubverbindungen und Spannbänder vor jeder Fahrt auf Beschädigungen, festen Halt und ordnungsgemäßen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen (schadhafte Gurte sofort ersetzen). Nach kurzer Fahrtstrecke anhalten und Schraubverbindungen und Spannbänder auf einwandfreien Sitz kontrollieren. Diese Kontrollen sind in regelmäßigen Abständen, abhängig auch von der Beschaffenheit der Fahrbahn, vom Fahrzeugführer zu wiederholen.
9. Aus Gründen der Sicherheit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern und zur Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs ist bei Nichtbenutzung das Trägersystem/Zubehör vom Fahrzeug abzunehmen. Dies gilt auch bei der Benutzung einer Waschanlage.
10. Bei der Montage von Trägersystem/Zubehör und beim Transport von Ladung auf die Freigängigkeit zum Fahrzeug (z.B. Schiebedach, Antenne, Scheibenwischer, Spoiler, Auspuff) achten.
11. Bei auch teilweiser Verdeckung von Beleuchtung oder Kennzeichen durch Trägersystem/Zubehör oder Ladung sind diese zu duplizieren. Dies gilt auch für die Anbringungspflicht eines rechten Außenspiegels bei Sichtbehinderung durch Trägersystem/Zubehör oder Ladung.
12. Der gleichzeitige Betrieb eines Anhängers und eines Hecktragesystems setzt voraus, daß die Anhängekupplung zugänglich ist sowie die Winkelbewegungen und die Winkelbeweglichkeit des Anhängers gewährleistet bleiben (Freiraummaße nach DIN 74058).
13. Bei Fahrzeugen mit Heckscheibenwischern ist zu beachten, daß die Funktion beeinträchtigt werden kann (z.B. Benutzung ausschließen, eventuelle Demontage des Wischerarms).
14. Heckspoiler (auch Dachspoiler) und außen angebrachte Reserveräder können die Montage unmöglich machen.
15. Nach der Montage, insbesondere bei Hoch-, Hub- und Campingdächern ist die Freigängigkeit der oberen Fahrzeuganbindung zu prüfen.
16. Eine Befestigung an Kunststoff-Stoßstangen und anderen unzureichenden Punkten ist unzulässig. Geeignete Befestigungspunkte sind vorher zu kontrollieren.
17. Durch die am Heck des Fahrzeugs angebrachte Ladung wird die vom Fahr-zeughersteller vorgegebene Achslastverteilung verändert. Diese Veränderung darf nicht zu einem Überschreiten der zulässigen Achslasten führen.
18. Fahrräder sind beim Transport nicht mit Planen und Abdeckungen zu schützen. Verlierbare Teile o.ä. sind zu entfernen und die Vorderräder mit Spannbändern zu fixieren.
19. Bei einigen PKW-Typen ist der Fahrradlenker zu drehen und auf die Pedalstellung zu achten (Lackschäden).
20. Vorsicht bei Durchfahrten und Garageneinfahrten.
21. Bei verschiedenen Fahrzeugen ist beim Öffnen der Heckklappe darauf zu achten, daß der montierte Heckträger weder mit dem Fahrzeugdach noch mit der evtl. montierten Dachantenne kollidiert (Sorgfaltspflicht des Benutzers).

Garantie/Gewährleistung

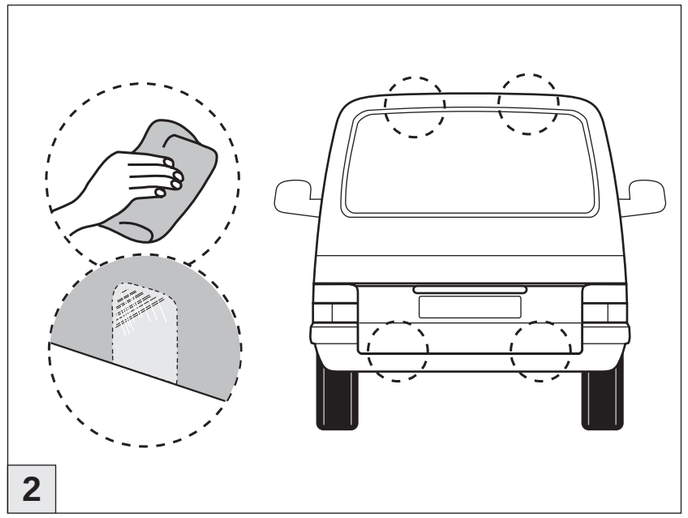
1. Für die Original-Trägersysteme übernimmt der Hersteller die Gewährleistung nach aktueller gesetzlicher Regelung, soweit es sich um fertigungs- oder konstruktionstechnische Mängel handelt. Das beanstandete Teil muß dem Hersteller zwecks Prüfung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden und wird bei berechtigter Reklamation ersetzt. Bei Reklamationen ist eine Kopie der Benutzerinformation sowie des Kaufbelegs mit einzusenden.
2. Änderungen bezüglich Konstruktion, Ausstattung, Farbe sowie Irrtum bleiben vorbehalten. Abbildungen unverbindlich.



1- Art.-Nr. 098 242	13- Art.-Nr. 093 882	25- Art.-Nr. 087 731
2- Art.-Nr. 088 197	14- Art.-Nr. 087 896	26- Art.-Nr. 098 283
3- Art.-Nr. 098 244	15- Art.-Nr. 089 302	27- Art.-Nr. 088 077
4- Art.-Nr. 087 848	16- Art.-Nr. 092 441	28- Art.-Nr. 087 079
5- Art.-Nr. 087 886	17- Art.-Nr. 092 138	29- Art.-Nr. 023 146
6- Art.-Nr. 087 847	18- Art.-Nr. 098 339	30- Art.-Nr. 088 260
7- Art.-Nr. 088 131	19- Art.-Nr. 098 354	31- Art.-Nr. 093 604
8- Art.-Nr. 087 902	20- Art.-Nr. 093 794	32- Art.-Nr. 092 100
9- Art.-Nr. 092 296	21- Art.-Nr. 098 370	33- Art.-Nr. 088 267
10- Art.-Nr. 093 251	22- Art.-Nr. 098 369	34- Art.-Nr. 023 146
11- Art.-Nr. 093 252	23- Art.-Nr. 088 185	35- Art.-Nr. 088 136
12- Art.-Nr. 087 886	24- Art.-Nr. 093 454	

8

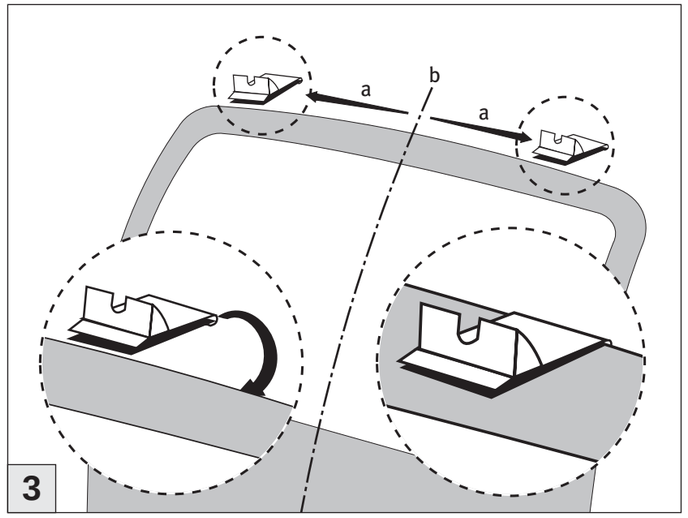
Atera® LINEA



2

2. Reinigen Sie die Montagebereiche für die Haltekrallen oben und unten an der Heckklappe vor jeder Verwendung ohne chemische Mittel! (Lackschäden vermeiden).

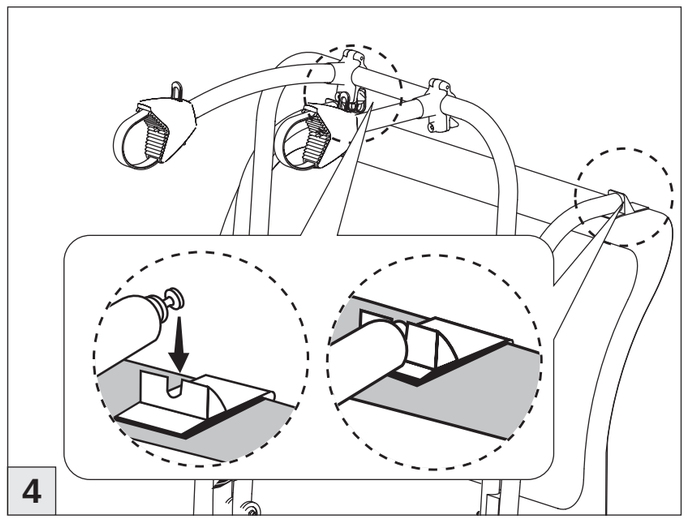
   Kleben Sie an allen Positionen der Fahrzeuganbindungen fahrzeugseitig die beigelegten Lackschutzfolien auf.



3

3. Hängen Sie die oberen Haltekrallen am Falz der Heckklappenoberkante ein (im gleichen Abstand (a) wie die beiden Anbaukits zueinander stehen).

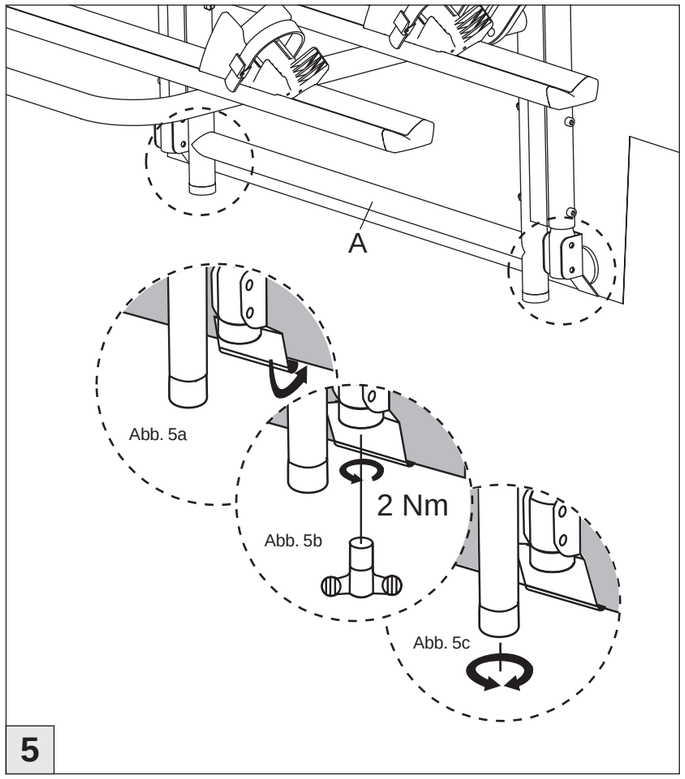
   Hinweis: Durch leichtes Öffnen der Heckklappe wird das Anbringen der Haltekrallen erleichtert.



4

4. Hängen Sie den Heckträger in die Langlöcher der oberen Haltekrallen ein.

   Hinweis: Achten Sie darauf, daß der Heckträger genau zur Fahrzeugmitte (b) ausgerichtet ist (vgl. Abb. 3).

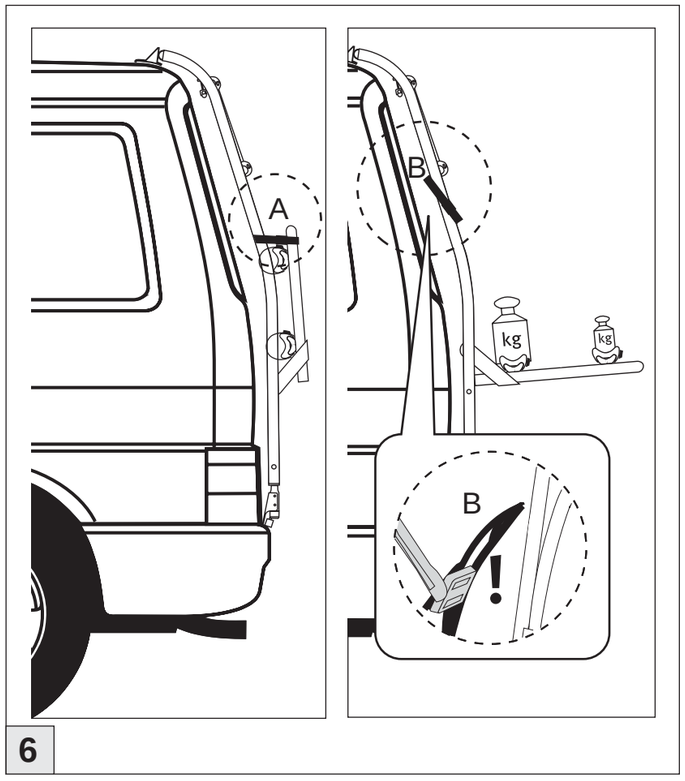


5. Öffnen Sie die beiden unteren Haltekrallen mit dem Vielzahnschlüssel. Öffnen Sie die Heckklappe leicht und haken Sie die unteren Haltekrallen am Falz der Heckklappenunterkante ein (Abb.5a).

   Ziehen Sie die Haltekrallen mit dem Vielzahnschlüssel leicht an, dadurch wird der Heckträger vorgespannt. Drehen Sie die beiden Abstandsteller soweit heraus, daß sie an der Heckklappe glatt anliegen. Ziehen Sie dann die unteren Spannschrauben handfest an (2 Nm), dadurch wird der Heckträger fest verspannt. Achten Sie darauf, daß die Haltekrallen sauber an der Heckklappe anliegen und nicht verkanten (Abb. 5b).

   Justieren Sie abschließend Stützfüße durch Drehen so, daß diese sich auf der Stoßfängeroberkante abstützen (Abb. 5c).

   Hinweis zur Demontage:
   Ziehen Sie zum leichteren Lösen der unteren Haltekrallen kurz am untersten Querrohr (A) nach unten.



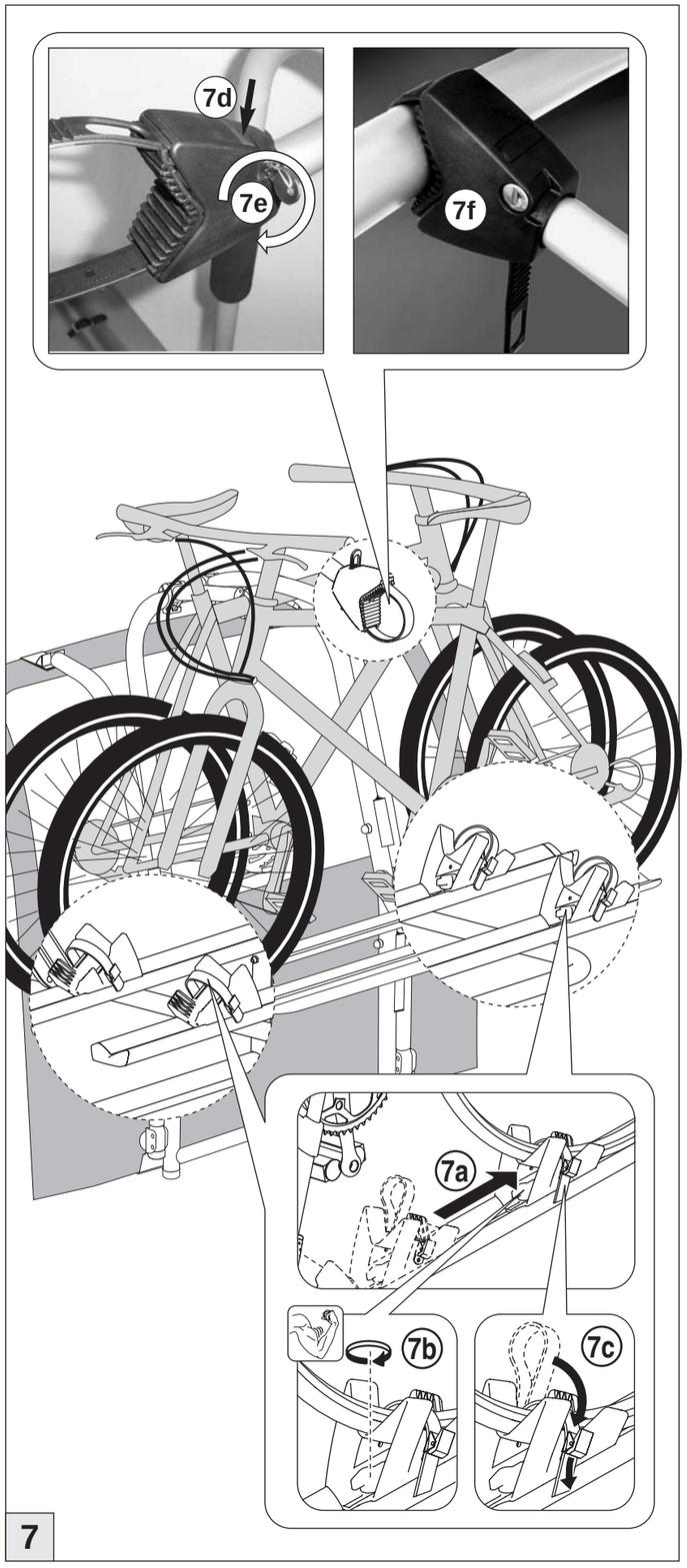
6. Wenn kein Fahrrad transportiert wird, klappen Sie den Ausleger hoch und sichern Sie ihn mit dem Spanngurt am Basisrahmen (A).

   Beim Beladen der Fahrräder auf Gewichtsverteilung achten! Schwerstes Fahrrad am fahrzeugnächsten. Bei der Befestigung des Abstandhalters und der Pedalstellung des ersten Fahrrades ist der notwendige Freiraum für den Heckscheibenwischer zu berücksichtigen (B). Ggfs. das fahrzeugnächste Pedal mit dem Spanngurt des Auslegers fixieren.

   Nehmen Sie aus Gewichtsgründen vor dem Öffnen der Heckklappe die Fahrräder ab. Stellen Sie sicher, daß beim Öffnen der Heckklappe mit montiertem, aber unbeladenen Heckträger diese ganz geöffnet wird und in dieser Endstellung verbleibt.

   Achtung: Eine Kollision des Dachträgers mit dem Dach bzw. mit der dort evtl. montierten Dachantenne ist zu vermeiden (Sorgfaltspflicht des Benutzers).

Atera® LINEA



7. Stellen Sie die Fahrräder zum Transport mit den Reifen in die Fahrradschienen.

   Hinweis:
   Das zweite und dritte Fahrrad wird immer wechselseitig (gegenläufig) angeordnet.

   Bringen Sie die Radschalen auf der Fahrradschiene entsprechend dem Radstand des Fahrradreifen in Position.
   Lösen Sie dazu die Flügelmutter der Radschale und verschieben Sie die Radschale bis an den Radreifen (Abb. 7a).
   Ziehen Sie danach die Flügelmuttern der Radschalen wieder fest an (Abb. 7b).
   Führen Sie das Rastband durch den Reifen in den Halteclip ein und ziehen Sie diesen fest an (Abb. 7c).

   Das Fahrrad wird oben mit den am Basisrahmen befindlichen Fahrradhaltern befestigt, z.B. am Oberrohr, Sattelrohr. Der Fahrradhalter ist durch Verschieben auf dem Basisrahmen und/oder Drehen des vorderen Haltegelenks individuell an jedes Fahrrad anpassbar.
   Drücken Sie zum Öffnen des Rastbandes den Knopf (Abb. 7d). Beim Schließen zurren Sie das Rasterband fest und verriegeln das Schloß (Abb. 7e). Ziehen Sie den Schlüssel bei verriegeltem Schloß vor jedem Fahrtantritt ab!

   ACHTUNG: Überprüfen Sie vor (!) jeder Fahrt unbedingt die sichere Funktion aller Rastbänder an der oberen und unteren Befestigung auf korrekte Verrasterung. Stellen Sie sicher, daß Rastbänder und Flügelmuttern der Radschalen beim Transport fest angezogen sind, damit sich das Fahrrad nicht hin und her bewegen kann.